

Gemeinderat - Ö - vom 04.10.2011
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 7-003/11 Jahresabschluss 2010 - Eigenbetrieb Wasserwerk - Prüfung

Oberbürgermeister Frei: Die Tagesordnungspunkte Nr. 2 bis Nr. 7 sollen nun gemeinsam beraten werden.

Frau Mayer-Schwer: Die Jahresrechnungen der beiden Eigenbetriebe seien geprüft. Das Prüfungsergebnis sei im vorliegenden Schlussbericht festgehalten. Zum 1. Januar 2010 sei im Bereich der Eigenbetriebe die kameralistische Buchführung auf die kaufmännische Buchführung umgestellt worden. Seit Februar 2011 seien mit sehr hohem Arbeitseinsatz die Abschlüsse erstellt worden. Es mussten viele Einstellungsarbeiten, bis hin zur Erstellung der Eröffnungsbilanz, nachgeholt werden.

Die Prüfung konnte parallel erfolgen und konnte somit mit Erstellen des Jahresabschlusses abgeschlossen werden.

Positiv sei in beiden Betrieben, dass die Verschuldung seit 2008 kontinuierlich abgenommen habe.

Das Wasserwerk schließe mit einem Gewinn von 168.200 € ab und liege damit im Plan. Die Eigenkapitalquote steige ebenfalls seit 2008 an und liege jetzt bei 25,46 %.

Beim Eigenbetrieb Abwasser sei mit einem Gewinn in Höhe von 16.500 € geplant worden, tatsächlich schloss das Kalenderjahr mit einem Gewinn in Höhe von 180.300 €.

Das Jahr 2010 sei insgesamt sehr positiv verlaufen. Die Prüfung der Jahresrechnung beziehe sich insbesondere auf die Prüfung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns. Die Prüfungsergebnisse seien im Schlussbericht zusammengefasst. Der Verwaltung könne durchweg gute Arbeit attestiert werden.

Dem Gemeinderat werde empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen.

Herr Zoller: Die Jahresrechnung 2010 weise ein sehr gutes Ergebnis auf. Durch Mehreinnahmen im Steuerbereich und Einsparungen bei den Personalkosten sei das Gesamtergebnis besser ausgefallen als zu erwarten gewesen sei. Außerdem sei lediglich eine Rücklagenentnahme in Höhe von 567.539 € nötig gewesen. Geplant waren ursprünglich 5.194.300 €.

Oberbürgermeister Frei: 2010 sei das Jahr gewesen, in dem die Städte deutlich die weltweite Wirtschaftskrise zu spüren bekommen hätten. Und trotz dieses schwierigen Jahres habe ein positives Ergebnis erzielt werden können. Die geplante Gewerbesteuererinnahme in Höhe von 6,5 Mio. € sei eingenommen worden und eine positive Zuführungsrate in Höhe von 3,9 Mio. € sei erzielt worden. Außerdem habe die Stadt antizyklisch investiert und mit einer Investitionssumme in Höhe von 12,4 Mio. € soviel investiert wie noch nie. In die Modernisierung der Donauhallen, in die Sanierung der Baarsporthalle und in den Kindergarten Wunderfitz seien diese Investitionskosten zu einem großen Teil geflossen. Wichtig sei auch zu erwähnen, dass keine Kredite aufgenommen werden mussten und noch immer eine Rücklage in Höhe von 8,2 Mio. € vorhanden sei. Dieses gute Ergebnis zeige, dass die Verwaltung und der Gemeinderat solide wirtschaften und die Schwerpunkte richtig setzen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**3) TOP 7-004/11 Jahresabschluss 2010 - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung -
Prüfung**

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

4) TOP 7-005/11 Jahresrechnung 2010 - Schlussbericht

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**5) TOP 1-045/11 Feststellung Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebs
Wasserwerk**

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**6) TOP 1-046/11 Feststellung Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebs
Abwasserbeseitigung**

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

7) TOP 1-053/11 Jahresrechnung 2010 - Feststellung

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 5 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

8) TOP 1-055/11 Gebührenhaushalte - kalkulatorische Zinsen

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

9) TOP 1-044/11 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH
Weisungsbeschlüsse des Gemeinderats für die Jahre 2010 und 2012

Herr Schlereth (Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH): (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Die Abschreibungsdauer für die neue Flugzeughalle sei auf 25 Jahre festgelegt und dies sei für solche Gebäude auch üblich. Nach diesen 25 Jahren sei die Halle aber nicht wertlos. Das Rollfeld sei insgesamt noch in einem sehr guten Zustand. Es müssten lediglich im Jahr 2012 kleine Sanierungsarbeiten mit Kosten in Höhe von 5.000 € bis 6.000 € vorgenommen werden. Der Jahresverlust lasse sich auf gestiegene Betriebskosten und deutlich gestiegene Preise für Flugbenzin zurückführen.

(Auf Frage von Stadtrat Kaiser) Die Außenbeleuchtung sei durch einen Bewegungsmelder gesteuert. Allgemein sei man mit den Mietern bezüglich des Energieverbrauches zufrieden.

(Auf Frage von Stadträtin Storck) Er würde davon abraten die Start- und Landegebühren zu erhöhen. Die Kraftstoffpreise würden wieder steigen und in Donaueschingen seien die Gebühren schon recht hoch. Erfreulich sei auch, dass die Flugbewegungen in diesem Jahr um 10 % (3.000 Flugbewegungen) gestiegen seien.

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

10) TOP 4-118/11 Bebauungsplan Bühlsstraße, 2. vereinfachte Änderung / Baugebiet Schützenberg - Satzungsbeschluss

Herr Bunse führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

(Auf Frage von Stadtrat Wild) Es sei aus Sicht der Verwaltung nicht gut, wenn die Bauplätze zu Gunsten einer Straße verkleinert würden. Die Attraktivität der Grundstücke würde sinken.

Stadtrat Hall: Der Gemeinderat sollte sich nicht auf solche Konstrukte wie Grundstücksverkäufe für eine Straße oder anderes einlassen. Es bestehe ein Wegerecht und dies solle auch genutzt werden.

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Er schließe sich der Meinung von Stadtrat Hall an. Das vereinbarte Wegerecht solle in Anspruch genommen werden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(23 Ja, 6 Enthaltungen, 1 Nein)

11) TOP 1-050/11 Haushalt 2012 - Einbringung des Entwurfs

Herr Zoller gibt mit einer Power Point Präsentation Informationen zum Entwurf des Haushaltsplans 2012.

Oberbürgermeister Frei: Die genannten Eckdaten von Herrn Zoller würden zeigen, dass der Entwurf sehr gelungen sei und seiner Meinung nach auch direkt so vom Gemeinderat beschlossen werden könnte. Die Rahmenbedingungen seien in diesem Jahr hervorragend und auf der aufgezeigten Grundlage könne sehr gut gearbeitet werden.

Die Steuerschätzung im November müsse noch abgewartet werden. Momentan werde mit den Ergebnissen der Maisteuerschätzung gearbeitet.

Die Gewerbesteuereinnahmen seien zurückhaltend geschätzt worden. Der Verwaltungshaushalt im Allgemeinen sei sehr knapp bemessen worden. Es wäre schön, wenn dieser so verabschiedet werden würde. Der Ansatz für Unterhaltungen werde um 0,5 Mio. € im Haushaltjahr 2012 aufgestockt.

Dem Vermögenshaushalt könne eine Summe in Höhe von 2,1 Mio. € zugeführt werden. Insgesamt werde das Volumen des Vermögenshaushaltes 7,7 Mio. € betragen. Darin sei zum Beispiel die Planung und teilweise Umsetzung der Generalsanierung des Fürstenberg-Gymnasiums enthalten. Im Jahr 2013 und 2014 sollen nochmals je 1,5 Mio. € in die Sanierung des Fürstenberg-Gymnasiums fließen. Für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung seien ebenfalls erhebliche Mittel eingeplant. Des Weiteren seien insgesamt 1 Mio. € für das Jahr 2012 und 2013 für die Sanierung und Modernisierung des Bahnhofes vorgesehen.

Der Gemeinderat werde sich auch im Rahmen der Haushaltsplanberatungen mit der mittelfristigen Finanzplanung beschäftigen. Dies sei auch sehr wichtig, da die bisherigen Planungen nicht ohne Kredite umsetzbar seien. Im Jahr 2013 seien Investitionen in Höhe von 9 Mio. € vorgesehen. Dies müsse reduziert werden. Wenn der Gemeinderat so wie in den vergangenen Jahren auch die richtigen Entscheidungen treffe, werde die Verschuldung nicht weiter anwachsen und könne sogar reduziert werden. Sofern der Gemeinderat Wünsche äußere, solle versucht werden, deren Finanzierung durch Einsparungen an anderer Stelle zu realisieren. Auf eine höhere Rücklagenentnahme solle verzichtet werden.

Den Fraktionen sei in der Gemeinderatssitzung am 18. Oktober die Möglichkeit gegeben, ihre Stellungnahmen und Änderungswünsche zum Haushaltsentwurf 2012 vorzutragen. In der Hauptausschusssitzung am 25. Oktober werde mit den Beratungen des Verwaltungshaushaltes begonnen. In der Gemeinderatssitzung am 8. November werde dann mit den Beratungen des Vermögenshaushaltes begonnen. Ziel sei es, den Haushalt mit den Haushaltsreden am 6. Dezember 2011 zu verabschieden.

Beschluss: Der von der Verwaltung eingebrachte Entwurf des Haushaltsplanes 2012 wird zur Kenntnis genommen.

12) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Keine.